

Dokumentation über die Entwicklung der Staatsangehörigkeit in Deutschland

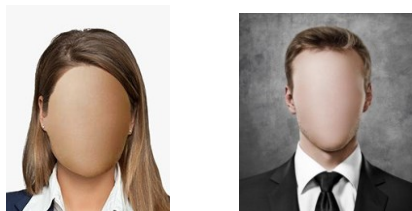
Der Staat ist eine gesellschaftliche Erscheinung, die höchste Form des menschlichen Zusammenlebens. Seine Staatsangehörigen sind als natürliche Personen mit dem Band der Staatsangehörigkeit verbunden. Fehlt das besondere Band, so ist die Person staatlos.

Die Reichsverfassung war in den deutschen Kolonien nicht gültig. Der 2. Kolonie-Status UR-D von 1914 war auch statuswidrig verlinkt mit der RV und verwandelte Art. 3 in einen Kolonie-Käfig. Die neue Eigenschaft als Deutscher hob den doppelten und getrennten Status im Art. 3 der RV auf.

Für Eingeborene in der Kolonie Deutsch-Ostafrika wurde 1903 eine Schutzgebietsangehörigkeit geschaffen, die der Staatsangehörigkeit keineswegs gleichkam. Die D-O-Landesangehörigkeit wurde an minderberechtigte Eingeborene (Staatsfremde) verliehen, wie auch im Art. 110 der RV von 1919.

Das Versailler RG und Art. 110 RV 1919 schalteten das DR in den Kolonie-Status. Staatsrechtler erkannten nicht das juristische Vernichtungssystem der Feinde Deutschlands. Das Versailler Gesetz hatte den Grundstein für die Völkermorde mit der Unmittelbaren Deutschen StAngehörigkeit gelegt. Die Dokumentation zeigt den zeitlichen Verlauf, wie juristische Schwerstverbrecher Völkermorde installieren und unbemerkt ausführen.

Die Rothschild-Revolution in Rußland hat nach dem Tavistock-Plan wesentlich zur Vermehrung der Staatlosen beigetragen. Die Aberkennung der Staatsangehörigkeit und der Widerruf von Einbürgerungen wurden vom Völkerbund zur Rechtsnorm. Diese Gesetze haben Millionen von Europäern in die Staatlosigkeit entlassen. Satanisten (Vatikan, Jesuiten, Zionisten) steuerten im Völkerbund die Gesetzgebung, um Millionen von Menschen für die Neue Weltordnung zu entstaatlichen. Staatlosigkeit hat kein Gesicht und wird nur durch ihre Gesetzgebung enttarnt. Die Rechtswissenschaft hat die bloße Tatsache der Staatlosigkeit erwähnt, ohne sich damit näher zu beschäftigen. Die Dokumentation schließt diese Lücke.



Staatlosigkeit kann nur bekämpft werden, wenn ihre Entstehungsgründe bekannt sind.

1871 Bundesgesetze wurden Reichsgesetze

Bundesgesetze		Reichsgesetze		
1870	BuStA	1871	RuStA	URuStA

Die **Reichs-Verfassung** von 1871 war für die Schutzgebiete nicht gültig.

1888 UR

Kolonie-Status: Die **U**nmittelbare **R**eichsangehörigkeit in Übersee war statuswidrig verlinkt mit Art. 3 der **RV**.

Unmittelbar = Kolonie-Status

1870 Status **Staatsangehörigkeit** der **Bundesstaaten** und zusätzliche Verleihung der **Bundesangehörigkeit** **BuStA**

1871 Status **Staats**angehörigkeit der **Reichs**staaten und zusätzliche Verleihung der **Reichs**angehörigkeit **RuStA**

1888 Status Der **Kolonie**-Status **U**nmittelbare **R**eichsangehörigkeit wurde in den Reichskolonien verliehen.
Der **Kolonie**-Status **UR** war statuswidrig verlinkt mit Art. 3 der Reichsverfassung. **URuStA**

1914 **Kolonie-Käfig** Art. 3 der RV
 verlieh für ganz **Deutschland** (**D**eutsche **StA**aten) den **Kolonie-Status UR-D**



ODER -----> Funktion

Kolonien in Übersee

1888 **UR** 1914 **URD** **Kolonie-Status UR-D** aus Übersee statuswidrig verlinkt mit Art. 3 der RV.

Der ehemalige Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Eduard von Liebert, erklärte am 27.02.1912 im Reichstag, endlich ist eine Unmittelbare Reichsangehörigkeit ohne Staatszugehörigkeit geschaffen. Sie ist nur für die Schutzgebiete (Kolonien in Übersee).

Unmittelbar = Kolonie-Status

1913 Der Gesetz-Entwurf hatte im Art. 3 der RV die Reichsangehörigkeit mit der **D**eutschangehörigkeit ausgetauscht.

1914 **■** Status 26 **D**eutsche Staaten verliehen ihre **StA**ngehörigkeit mit der Eigenschaft als **D**eutscher

1914 **■** Status **U**nmittelbare **R**eichsangehörigkeit **ohne** Heimatangehörigkeit mit der Eigenschaft als **D**eutscher
 Der neue **Kolonie-Status UR-D** war statuswidrig mit Art. 3 der RV verlinkt.
 Die Staatlosigkeit der deutschen Siedler war in den Reichskolonien beseitigt.

Die Eigenschaft als **D**eutscher hob den doppelten und den getrennten Status im Art. **3** der RV auf.

Doppelter Status **UR-D** u **StA-D**

Art. 3 RV und **Heimat-Staaten**

UR-D **StA-D**

Kolonie-Käfig Art. **3** der RV

Getrennter Status **UR-D** o **StA-D**

StAG § 1 RG Nr. 4263

RG Nr. 628 Verfassung **D**eutsches Reich am **1.1.1914**

Artikel **3. Kolonie-Käfig**

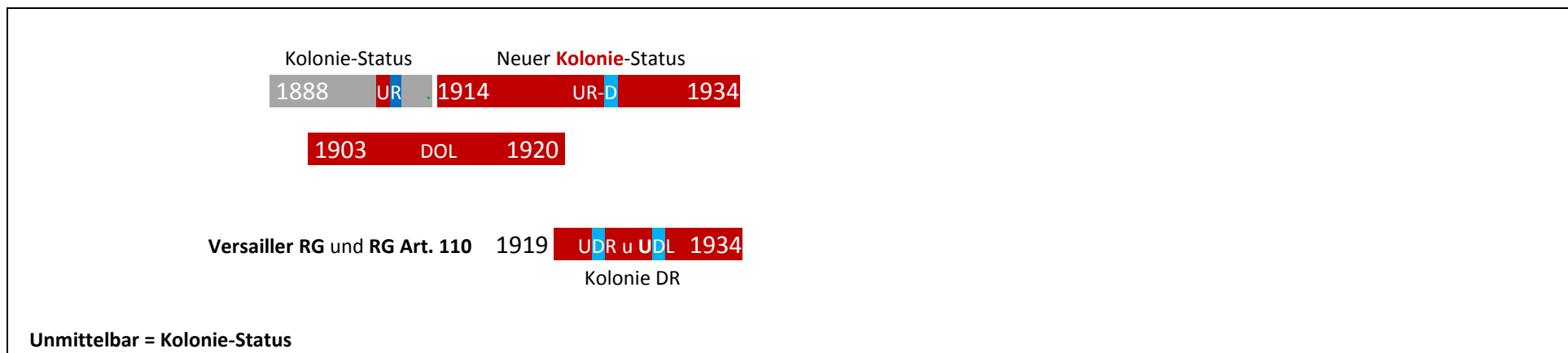
Für ganz **D**eutschland (**D**eutsche **St**aaten) besteht eine gemeinsame **Unmittelbare Reichsangehörigkeit**
mit der Eigenschaft als **D**eutscher

Kommentar: Der neue **Kolonie**-Status **UR-D** aus Übersee und die Eigenschaft als **D**eutscher
veränderten 1914 mit ihren Verlinkungen den Gesetz-Entwurf v. 22.7.1913

Versailler RG Nr. 6958 verlieh die **U** Deutsche **R**eichsangehörigkeit **UDR**

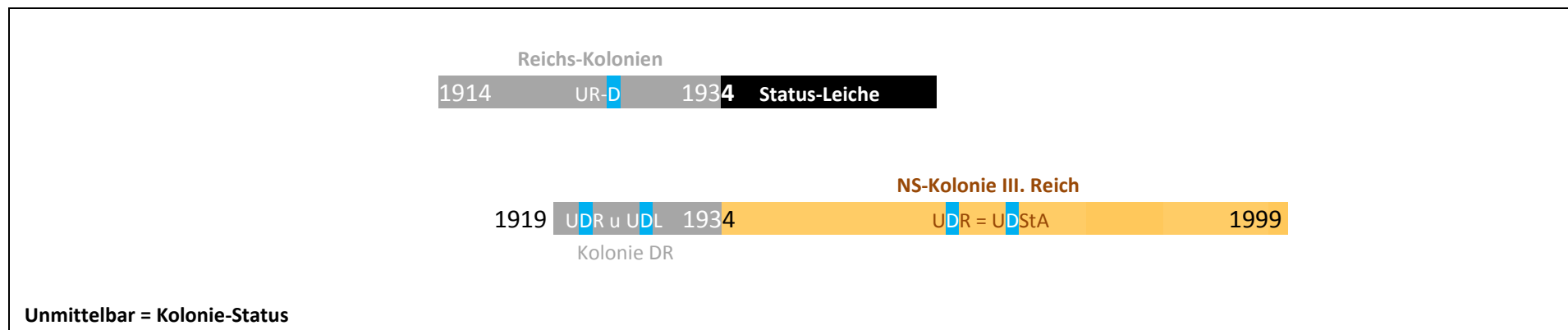
RG Nr. 6982 Art. 110 **kolonisierte** die **Heimat**-Staaten zu **Ländern** **UDL**

1870 BuStA 1871 RuStA URuStA 1914 StA-D Heimat-Staaten



- 1903 ■ Status Verleihung der Deutsch-Ostafrikanischen **Landes**angehörigkeit für minderberechtigte Eingeborene
- 1914 Verleihung der **D**eutsch-Ostafrikanischen **Landes**angehörigkeit ...
- 1914 ■ Status **Unmittelbare** **R**eichsangehörigkeit **ohne** Heimatangehörigkeit mit der Eigenschaft als **D**eutscher
- 1919 ■ Status Das Versailler RG führte die **Unmittelbare** **D**eutsche **R**eichsangehörigkeit ein (Kolonie DR).
Das Kolonie-Grundgesetz mit dem Gleichschaltungs-Art. 110 **kolonisierte** die Deutschen Staaten zu **Ländern**.
Kolonie-Angehörigkeit in einem **Unmittelbaren** **D**eutschen **Land**e **ohne** Heimatangehörigkeit
- 1920 Abgabe der Reichskolonien an den Völkerbund. Der Kolonie-Status **UR-D** blieb wegen der Gesetze **UDR** u **UDL** bis 1934 weiter gültig.

1934 NS-Kolonie-Status III. Reich 1999



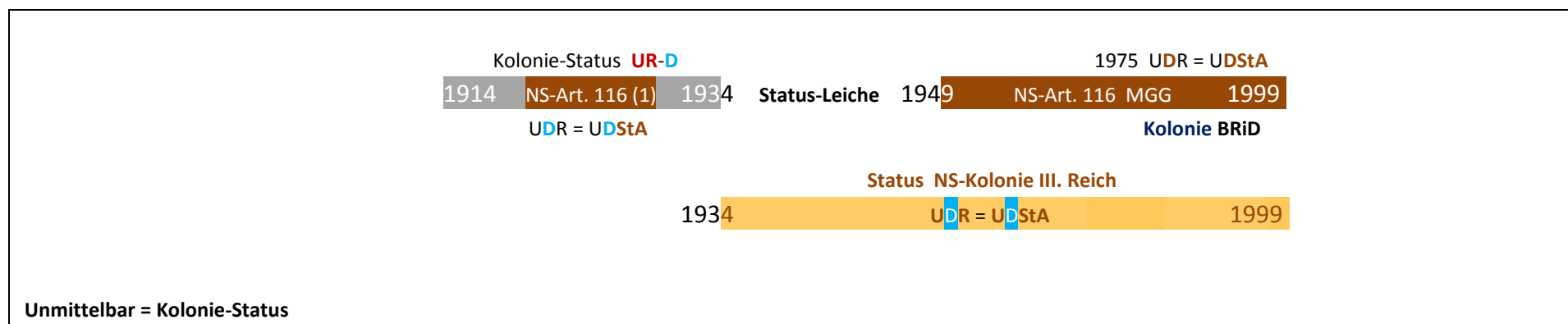
- 1914 Status 26 Deutsche Staaten verliehen ihre Staatsangehörigkeit mit der Eigenschaft als **D**eutscher
- 1914 Status Kolonie-Status: Unmittelbare Reichsangehörigkeit **ohne** Heimatangehörigkeit mit der Eigenschaft als **D**eutscher.
- 1919 Status Versailler RG 6958 und Koloniegundgesetz mit Gleichschaltungs-Art. 110 (RG Nr. 6982)
Unmittelbare **D**eutsche Reichsangehörigkeit und Unmittelbare **D**eutsche Länder (**UDR** u **UDL** Kolonie DR)

- 1934 Status NS-Kolonie III. Reich: Gleich = schaltung **Unmittelbare Deutsche Reichsangehörigkeit = Unmittelbare Deutsche Staatsangehörigkeit**
- 1935 NS-Wehrgesetz § 18 (1): **Deutscher im Sinne dieses Gesetzes ist** ... (Vorlage für den NS-Art. 116 (1) Militär-Grundgesetz 1949)
- 1939 Handbuch des Auswärtigen Dienstes, Dr. Kraske, Seite 245: Bestätigung der ... **deutschen Kolonie** ... im III. Reich.
- 1940 Entwurf eines NS-Reichskolonialgesetzes § 3 (2): ... , **wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt** (Vorlage für den NS-Art. 116 (1) M-GG 1949)

1946 Britische Militär-VO Nr. 57:

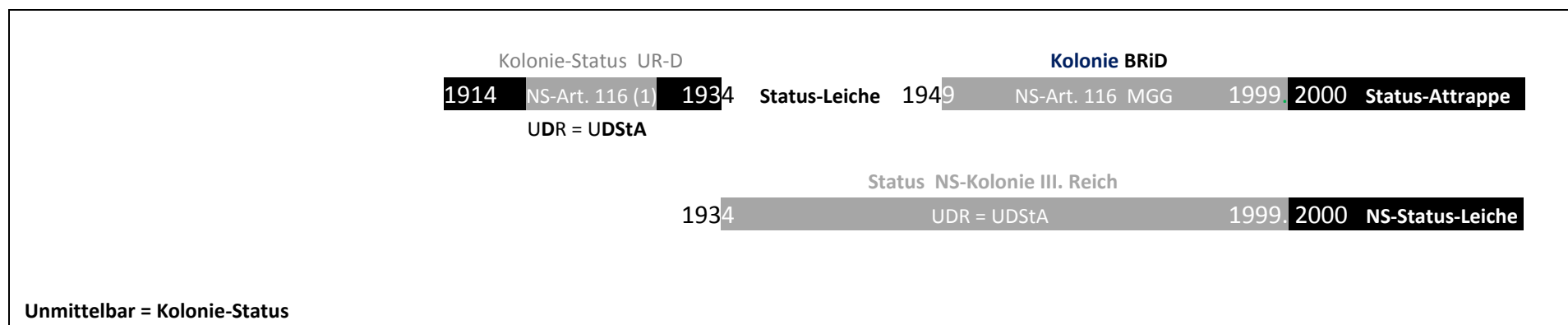
Verbot der Länder über die Staatsangehörigkeit zu entscheiden

1949 Militär-Grundgesetz



- 1934 ■ Status NS-Kolonie III. Reich: Gleich = Schaltung **Unmittelbare Deutsche Reichsangehörigkeit = Unmittelbare Deutsche Staatsangehörigkeit**
- 1946 ■ Gesetz Britische Militärverordnung: Der **NS-Status (UDR = UDStA)** blieb weiter **gültig**.
Gesetz Britische Militärverordnung Nr. 57: **Verbot der Länder, über die Staatsangehörigkeit zu entscheiden.**
- 1949 ■ Gesetz Militär-Grundgesetz mit NS-Art. 116 trat am 8. Mai 1949 in Kraft. Der NS-Art 116 (1) entstand ohne Legaldefinition aus 2 **NS-Gesetzen**.
Kolonie-Status von 1914: **UR-D ausgetauscht** mit **UDR = UDStA (NS-Art. 116 (1) Militär-GG)**.
- 1950 ■ Gesetz Die Gerichte sind Privatgerichte. GVG § 15 entfällt. Die Staatsgerichtsbarkeit wurde aufgehoben.
- 1959 ■ Gesetz BGB Teil III: Staatsangehörigkeit GL-Nr. 102-1 bestätigt auf Seite 64 den Austausch UR-D wurde UDR = UDStA mit der Fußnote § 1 von 1949
- 1975 ■ Gesetz Eigenschaft als **Deutscher** wird Status-**Deutscher UDR = UDStA**

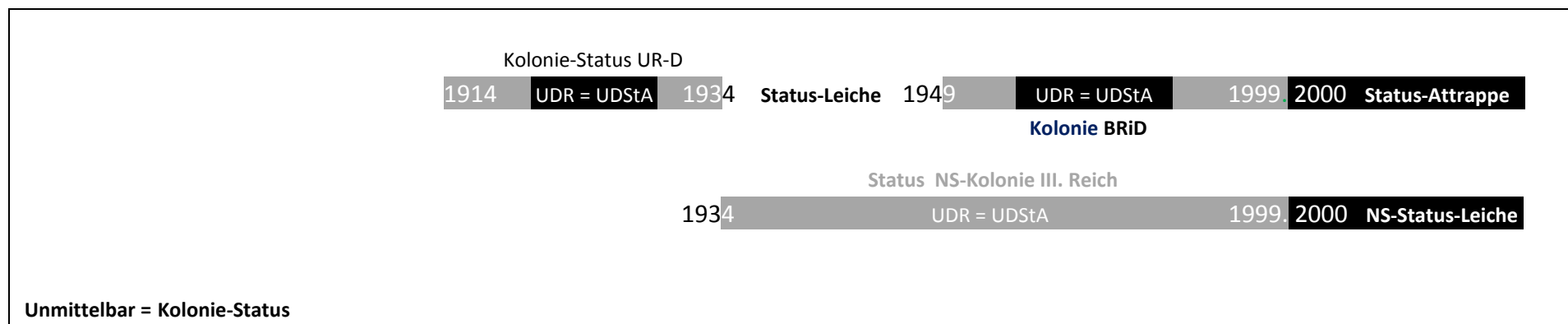
Der NS-Status **UDR = UDStA** und der
 NS-Art. 116 (1) Militär-GG **UDR = UDStA** traten am 1.1.2000 außer Kraft



- 1946 Gesetz Britische Militärverordnung: **NS-Status** (UDR = UDStA) blieb weiter **gültig**.
 Gesetz Britische Militärverordnung Nr. 57: **Verbot der Länder, über die Staatsangehörigkeit zu entscheiden**.
- 1949 ■ Militär-Grundgesetz mit NS-Art. 116 am 8. Mai 1949 in Kraft getreten.
 Militärregierung hatte UR-D von 1914 **ausgetauscht** mit **UDR = UDStA** (NS-Art. **116** (1) Militär-GG)
- 1950 Die Gerichte sind Privatgerichte. Gerichtsverfassungsgesetz § 15 entfällt. Die Staatsgerichtsbarkeit wurde aufgehoben.
- 2000 ■ Status **UDR = UDStA** trat außer Kraft (Status-**Leiche**)
- 2000 ■ Status **UDR = UDStA** (NS-Art. 116 M-GG) trat außer Kraft, da sein gleich=geschalteter NS-Inhalt mit beseitigt wurde.

Der NS-Status UDR = UDStA aus dem Militär-GG Art. 116 (1) trat Ende 1999 außer Kraft

Mit der Status-**Attrappe** UDR = UDStA werden die multinationalen Völker in der BRiD entstaatlicht



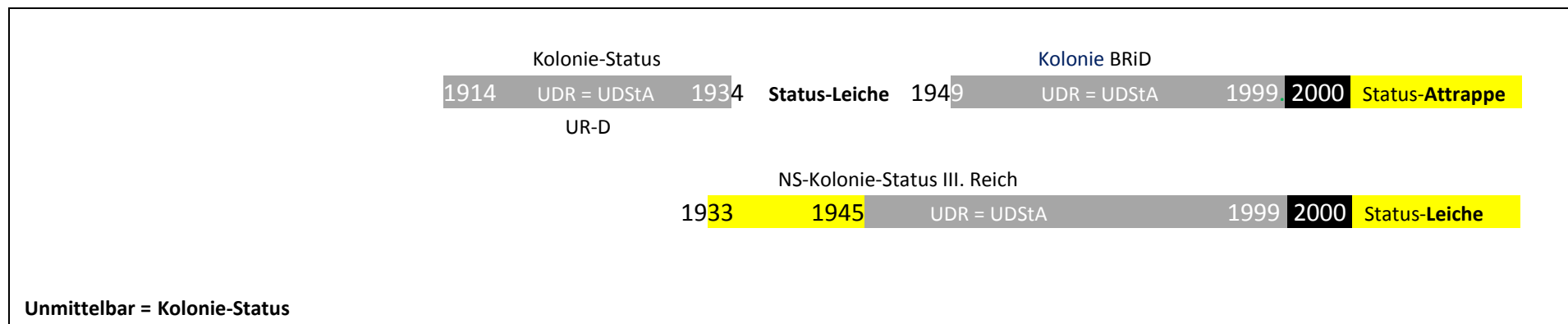
1946 Gesetz Britische Militärverordnung Nr. 57: **Verbot der Länder, über die Staatsangehörigkeit zu entscheiden.**

2000 ■ Status NS-Art. 116 (1) M-GG trat außer Kraft, da sein gleichgeschalteter NS-Inhalt UDR = UDStA mit beseitigt wurde (Status-**Attrappe**).

Die Status-**Attrappe** unterliegt nicht der britischen Militärverordnung Nr. 57.

2005 ■ Das Zuwanderungsgesetz mit der Status-**Attrappe** entstaatlicht die multinationalen BRiD-Zuwanderer der Weltgemeinschaft.

Völkermorde mit der **U** Deutschen **St**Angehörigkeit



1933 – 1945 **Völkermord** an der weißen Rasse mit der **U**nmittelbaren **D**eutschen **St**Angehörigkeit (NS-Kolonieangehörigkeit).

1946 Gesetz Britische Militärverordnung Nr. 57: **Verbot der Länder, über die Staatsangehörigkeit zu entscheiden.**

2000 **Völkermord** mit der Status-**Leiche** am gleichgeschalteten deutschen Volk.

Die Wiedereingebürgerten nach Art. 116 (2) wurden und werden durch die Status-Attrappe entstaatlicht (**Völkermord**).

Die Status-Attrappe unterliegt nicht der britischen Militärverordnung Nr. 57.

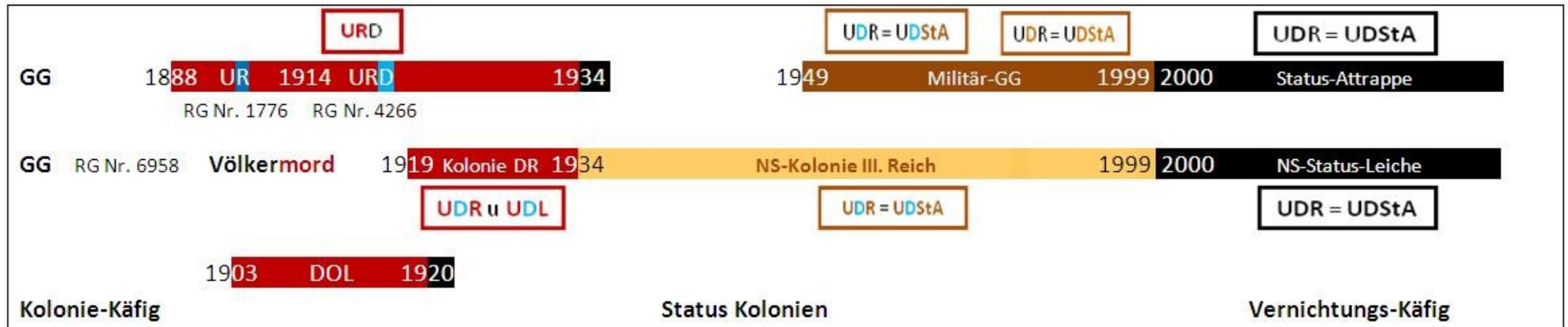
2005 Das Zuwanderungsgesetz entstaatlicht mit der Status-**Attrappe** die multinationalen Zuwanderer in der BRiD (**Völkermord**).

2018 Der UN-Migrationspakt legalisiert den multinationalen Völkermord in der BRiD.

Der Vernichtungs-Plan gegen Deutschland



ODER -----> Funktion



Deutschlanderhebung.de: Grundrecht 146 aus dem Militär-Grundgesetz umsetzen

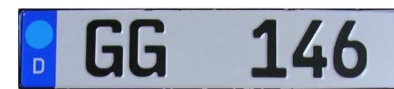
Nur dem deutschen Volk ist es erlaubt, über die Verfassung und die Staatsangehörigkeit zu entscheiden.



Urkunde 146



April 2018



Dexit



1919 Übergangsverfassung: Inhalt Art. 110 mit der Staatsangehörigkeit **Deutschland** austauschen. Das deutsche Volk befreit sich selbst aus der Staatlosigkeit. Wiederherstellung der Staatlichkeit und der Staaten von Deutschland. Verbot von Geheimorganisationen, Volksentscheide für Gesamtdeutschland und die wahre Berichterstattung sind nur einige Beispiele, die in der Übergangsverfassung die deutschen Völker vor krimineller Energie schützen.

1946 Britische Militärverordnung Nr. 57: Verbot der Länder (BRiD-Verwaltung, BRiD-Parteien), über die Staatsangehörigkeit zu entscheiden.

1949 Militär-Grundgesetz Art. 146: Nur dem gleichgeschalteten deutschen Volk ist es erlaubt, über seine Verfassung / Staatsangehörigkeit zu entscheiden.

1992 Europäische Unionsbürgerschaft = Staatlosigkeit.

2000 Doppelte Staatlosigkeit BRiD/EU. Unmittelbare Unionsbürgerschaft = Dexit.

2009 Umsetzung 146: Nur dem staatlosen deutschen Volk ist es erlaubt, über die Verfassung und der Staatsangehörigkeit zu entscheiden.

2018 Präsident D. Trump will einen Friedensvertrag mit Deutschland schließen. Deutschland benötigt staatliche Hoheitsrechte für den Friedensvertrag.

Die Staatsangehörigkeit Deutschland entsteht aus den Urkunden 146, um den Friedensvertrag mit dem Präsidenten D. Trump zu unterzeichnen.

Der Art. 146 fordert das deutsche Volk auf, die Einheit und Freiheit Deutschlands zu vollenden.

Versailler Reichsgesetz Nr. 6958

Am Jahresende 2019 hat Wladimir Putin einen umfangreichen Artikel angekündigt, den er gerade vorbereite. Die Überschrift lautet: Die Alliierten Mächte schufen Hitlers Deutschland nach dem 1. Weltkrieg mit einem unfairen Versailler Vertrag. Auf dem GUS Gipfel in St. Petersburg sprach Putin über den Vertrag und seinen Folgen. Der Vertrag endet im Januar 2020. Die Weltgemeinschaft wartet seit 1945 auf den Friedensvertrag mit Deutschland.

Den Besatzungsdeutschen wurde seit dem 2+4 Vertrag erzählt, die BRD sei souverän geworden, aber das ist falsch. Der US-Präsident D. Trump sprach am 27.04.2018 in einer gemeinsamen Pressekonferenz von Friedensverträgen mit Deutschland. Der US-Präsident sagte: „Die Kanzlerin war sehr engagiert“. Der 2+4 Vertrag überlagert den Waffenstillstand von 1945 bis zu einem Friedensvertrag. Am 12. September 2019 erklärte US-Botschafter Richard Grenell: „Die Deutschen sollten sich nicht länger der Illusion hingeben, souverän zu sein. Akzeptiert es endlich: Deutschland ist immer noch ein US-Protectorat!“

2009 Umsetzung Artikel 146 aus dem Militär-GG Urkunde 146: Übergangsverfassung und Staatsangehörigkeit Versailler Vertrag beseitigen und die Souveränität wieder herstellen. Die Urkunde 146 ist das Signal, das die Deutschen mit dem US-Präsidenten D. Trump den Friedensvertrag schließen wollen.

Russland veröffentlicht Dokumente von der Konferenz 1945 in Jalta

<https://idd.mid.ru/-/altinskaa-konferencia>

03.02.2020 Putin ruft zu neuer Weltmächte-Konferenz

1945 beschlossen die Alliierten auf der Krim die neue Weltordnung. Putin hat die vier Atommächte Frankreich, China, USA, und Großbritannien zum 75. Jahrestag der Jalta-Konferenz wieder zu einem großen Gipfel Im Schwarzmeer-Kurort eingeladen, um an einem Tisch die Befreiung Europas vor dem Faschismus zu erinnern.

Der US-Präsident D. Trump hat durchblicken lassen, den Versailler Vertrag zu beseitigen.